

Bitte beachten:
Das Schulprogramm wird gegenwärtig überarbeitet und befindet sich in der vorliegenden Fassung nicht auf dem aktuellen Stand. Die aktualisierte Fassung wird bis Ende des Schuljahres 2018/19 vorliegen.
Die Namen der verantwortlichen Lehrkräfte dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen zur Zeit nicht veröffentlicht werden und wurden gelöscht. Bei Rückfragen zu einzelnen Projekten wenden Sie sich bitte an Jan Rheingans.

Fortschreibung
des
Schulprogramms

Stand: März 2017

Genehmigung durch die Gremien:

Gesamtkonferenz am 09. März 2017

Schulkonferenz am 13. März 2017

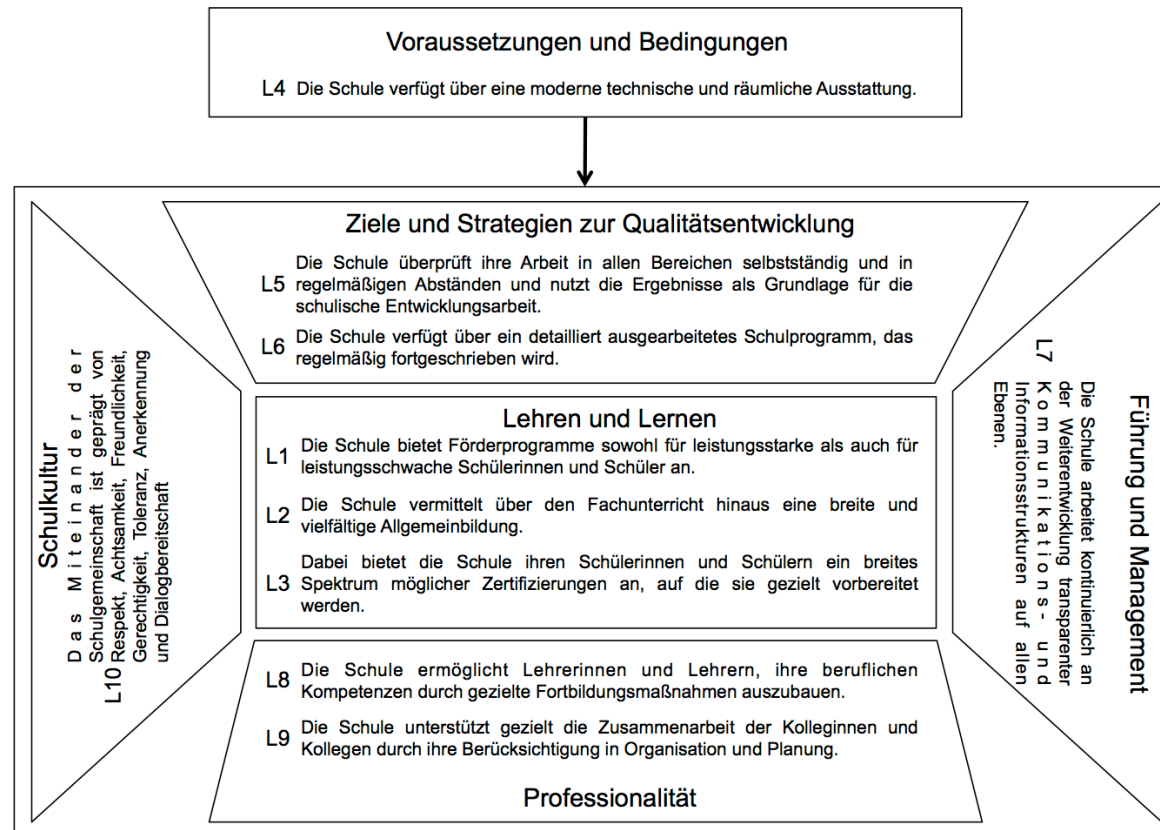
Schulelternbeirat am

Schülerrat am

Erläuterungen

- In der Spalte Ziele verweist der Zusatz (**MINT**) auf den auf den Seiten acht und neun beschriebenen MINT-Schwerpunkt und ergänzt diesen.
- In der Spalte QB (Bezug zum Qualitätsleitbild) werden diejenigen Leitsätze (**L1** bis **L10**) des Qualitätsleitbildes des GSG (siehe unten) genannt, denen sich die Ziele des Schulprogramms zuordnen lassen.
- Unter der Spalte **Zielkategorisierung** wird aufgeführt, ob es sich bei einem Projekt um ein Erhaltungsziel (**EZ**), Optimierungsziel (**OZ**) oder Initiativziel (**IZ**) handelt. Bei Erhaltungszielen steht im Vordergrund, bereits Erreichtes zu bewahren. Als Optimierungsziele werden Projekte bezeichnet, wenn sie bereits am GSG durchgeführt werden aber noch Entwicklungspotentiale ausgeschöpft werden sollen. Projekte, deren Ein- bzw. Durchführung am GSG noch in der Zukunft liegen, werden als Initiativziele bezeichnet.
- Unter der Spalte **Zeitraumen / GTA** wird zum einen erfasst, bis zu welchem Zeitpunkt ein Ziel erreicht werden soll. Bei Projekten, die regelmäßig wiederholt werden, wird in dieser Spalte erfasst, innerhalb welchen Zeitraums die Wiederholung stattfindet. Zusätzlich wird angegeben, wenn das Projekt im Rahmen des Ganztagsangebots (**GTA**) läuft.

Qualitätsleitbild des GSG



Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
Individuelle Förderung						
Im Regelunterricht beider Sekundarstufen werden den Schülern differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen angeboten. Es werden unterschiedliche Formen der Differenzierung eingesetzt, u. a. auch in Hinblick auf leistungsstarke und leistungsschwache Schülerinnen und Schüler.	L1	EZ	fortlaufend	Kolleginnen und Kollegen	Fachspezifisches Material zur Binnendifferenzierung wurde erstellt bzw. angeschafft und steht dem Kollegium zur Verfügung. Klassenteamsitzungen und kollegiale Hospitationen finden statt	Die Ergebnisse von Klassenteamsitzungen werden erfasst und können von unterrichtenden Kollegen eingesehen werden. Das in der Schule etablierte Schüler-Feedback wird genutzt (Fragebögen, online-Befragung).
Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Defiziten erfolgt im Rahmen des Projektes „ Schüler helfen Schülern “.	L1	EZ	fortlaufend GTA		Anmeldezahlen, Kursangebot	Statistische Erhebung (schulischer Erfolg, regelmäßige Teilnahme, Zufriedenheit der Teilnehmer und der Eltern, Zusammenarbeit mit Fachlehrerinnen und Fachlehrern). Die Erarbeitung von Evaluationskriterien erfolgt nach Teambildung.
Die Lese- und Rechtschreibförderung erfolgt in den Jahrgangsstufen 5 – 7.	L1	OZ	fortlaufend GTA		Diagnosetest	Rückmeldungen von Kolleginnen/Kollegen und Schülerinnen/Schülern
Integrationskurse für Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund zwecks individueller Betreuung zum Aufarbeiten von Sprachdefiziten	L1	EZ	fortlaufend GTA		Deutsches Sprachdiplom	Ergebnisse der Prüfungen

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
<p>Die Lehrkräfte entwickeln eine Sensibilität für Anzeichen, die auf das Vorliegen von Hochbegabung bei Schülerinnen und Schülern hinweisen und unternehmen Anstrengungen, diese zu erkennen. Fortbildungen zum Thema werden besucht. Ein Beratungsangebot für (mögliche) hochbegabte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern ist in Kooperation mit Beratungsstellen vorhanden.</p> <p>Zum Förderangebot für Schülerinnen und Schüler gehören unter anderem der bilinguale Unterricht, Sprachzertifikate, Jugend debattiert und diverse Arbeitsgemeinschaften.</p>	L1	OZ	fortlaufend GTA		Anzahl der Teilnehmer an Arbeitsgemeinschaften, Anzahl identifizierter Hochbegabter. Anzahl der Teilnehmer am GSG Kinder-Campus	Statistische Erhebungen (Beratungen, identifizierte Hochbegabte, Teilnahme an Maßnahmen zur Binnendifferenzierung und individuellen Förderung, schulischer Erfolg)
Internationale Verständigung						
<p>Frankreich</p> <p>Erweiterung der kulturellen und interkulturellen Kompetenz</p> <p>Erweiterung der sprachlichen Kompetenz, sowie landeskundlicher Kenntnisse</p> <p>Förderung des europäischen Bewusstseins</p> <p>Förderung der Gruppendynamik</p>	L2	EZ / OZ	jährlich		<p>Fahrtenberichte der Schüler und Schülerinnen für das Jahrbuch</p> <p>Rückmeldungen der Schüler und Schülerinnen (in Frankreich und in Deutschland) im Unterricht</p> <p>Rückmeldungen per Email der französischen Kollegen und Kolleginnen</p> <p>Elterngespräche am Abschlussabend.</p>	<p>Pädagogischer Auswertungsbericht nach dem Austausch</p> <p>Durchsicht der von den Schülerinnen und Schülern angelegten Berichtsmappen</p> <p>Nachbesprechung des Aufenthalts im Unterricht</p> <p>Beobachtung der Nachhaltigkeit, z. B. der Entwicklung nach dem Austausch weiter bestehender Kontakte (Brief/Email)</p>

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
Spanien, Valencia Erweiterung der kulturellen und interkulturellen Kompetenz Erweiterung der sprachlichen Kompetenz, sowie landeskundlicher Kenntnisse Förderung des europäischen Bewusstseins Förderung der Gruppendynamik	L2	EZ / OZ	jährlich 1 Woche		Evaluationsbögen über den Hin- und Rückbesuch Evaluationsbesprechungen mit den Eltern Austausch über den Ablauf der Aufenthalte und mögliche Optimierungsmöglichkeiten mit den spanischen Lehrkräften Erfahrungsberichte für das Jahrbuch	Pädagogischer Auswertungsbericht nach dem Austausch Zusammenfassende Abschlussevaluation und Perspektiven für die Weiterarbeit (tabellarisch) Beobachtung der Nachhaltigkeit, z. B. der Entwicklung nach dem Austausch weiter bestehender Kontakte (Brief/Email)
Ecuador Erweiterung der kulturellen und interkulturellen Kompetenz Erweiterung der sprachlichen Kompetenz, sowie landeskundlicher Kenntnisse Förderung der Gruppendynamik	L2	EZ / OZ	jährlich 8 Wochen		Gestaltung einer Vitrine mit Fotos und Realia Erfahrungsbericht der Gast Schülerinnen und – Schüler für das Jahrbuch Zeitungsbericht über die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler	Pädagogischer Auswertungsbericht nach dem Austausch Zusammenfassende Abschlussevaluation und Perspektiven für die Weiterarbeit (tabellarisch) Beobachtung der Nachhaltigkeit, z. B. der Entwicklung nach dem Austausch weiter bestehender Kontakte (Brief/Email)
England Förderung von interkulturellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte Verbesserung der englischsprachigen Kompetenz Erwerb von landeskundlichen Kenntnissen	L2	EZ	jährlich		Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler	Feedback

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
<p>Von und mit Studenten, Schulleitern und Professoren aus anderen Ländern lernen, am Beispiel Südkorea</p> <p><i>Freude am Kontakt mit einer fremden Kultur, vertieftes Verständnis der jeweiligen nationalen Gruppen für die eigene und jeweils fremde Kultur bzw. das jeweilige Schulsystem</i></p> <p><i>wechselseitiger Erwerb von Kenntnissen über die kulturellen, politischen und historischen Hintergründe der jeweiligen Länder</i></p>	L2	EZ	<i>fortlaufend ruht zur Zeit</i>		<p><i>Begegnung der koreanischen Delegationen mit Schülern, Lehrern und Schulleitung des GSG</i></p> <p><i>wechselseitige Vorträge über (Bildungs-)politische, kulturelle und historische Gegebenheiten</i></p> <p><i>Interview- bzw. Gesprächsrunden, Berichte für Homepages der Partnerinstitutionen und für das Jahrbuch des GSG</i></p>	<p><i>abschließende Auswertung von Fragebögen (verteilt an SV und beteiligte Kollegen)</i></p> <p><i>Rückmeldungen von Vertretern der SNU und der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft</i></p>
<p>China</p> <p>kultureller Austausch und Kontakt Kennenlernen und Vergleich des jeweiligen Schulsystems Kompetenzerwerb im Bereich wirtschaftliche Entwicklung und internationale Verständigung</p>	L2	EZ	zweijährig		<p>Begegnungen und gemeinsame (schulische) Veranstaltungen mit Schülern, Lehrern des GSG</p> <p>Interview und Gesprächsrunden, Berichte für Homepages der Partnerinstitution und das Jahrbuch des GSG</p>	Rückmeldung von Lehrern und Schülern beider Schulen
<p>Dänemark</p> <p>Kompetenzerwerb im Bereich digitaler Medien, Erweiterung des kulturellen Horizontes und der methodischen Kompetenzen im Umgang mit Computerprogrammen, „Lehreraustausch“</p>	L2	EZ	jährlich			Rückmeldung von Lehrern und Schülern beider Schulen

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
<p>Paris für die Französischschülerinnen und -schüler der Oberstufe (E1 – Q2), Stärkung des Fachs Französisch in der Oberstufe.</p>	L2	OZ	zweijährig		Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die das Fach Französisch in der Q-Phase wählen	noch in Entwicklung
<p>USA Förderung deutscher Sprachkenntnisse und der Erwerbs der deutschen Sprache und des Deutschunterrichts an amerikanischen High Schools Erweiterung deutschlandkundlicher Kenntnisse von Schülern und Schülerinnen und Lehrkräften interkulturelle Begegnung und Förderung interkultureller Kompetenzen von Schülern und Schülerinnen sowie von Lehrkräften Verbesserung englischsprachiger Kompetenzen und amerikakundlicher Kenntnisse der deutschen Schülerinnen und Schüler Begründung eines dauerhaften Interesses an den Partnerländern Vertiefung und Nachhaltigkeit der Beziehungen zwischen Deutschland und den USA</p>	L2	IZ	jährlich		<p>Durchführen gegenseitiger Projektwochen in den USA u. Deutschland Arbeit an Themenkontexten des Lehrplans der Jahrgangsstufe E bzw. des amerikanischen Curriculums <i>nature and environment</i> als Basis für die regionale Erkundung / Einbettung → <i>Young people are saving the planet!</i></p>	<p>Evaluation in Fachkonferenzen unter Einbezug der Fachlehrer des Jg. E Auswertung mittels Fragebögen des PAD Elternabende jeweils zu Beginn und Ende der Maßnahme</p>

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
Rom für die Lateinschülerinnen und -schüler der Oberstufe Erweiterung der kulturellen und interkulturellen Kompetenz Erweiterung historischer landeskundlicher Kenntnisse Förderung des europäischen Bewusstseins	L2	EZ	zweijährig		Vor- und Nachbereitung im Fachunterricht Latein Teilnehmerzahlen	Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern
Schwerpunkt MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)						
Erlangung des Zertifikats „MINT-freundliche Schule	L1 L2 L3	IZ	kontinuierlich		Kriterienkatalog „MINT-freundliche Schule“	Überprüfung der Kriterien
Einrichtung von Leistungskursen in Physik, Chemie und Biologie wird angestrebt	L2 L3	EZ	jährlich		Einwahlzahlen	Abiturergebnisse
Einrichtung und Aufrechterhaltung diverser AG-Angebote im naturwissenschaftlich-technischen Bereich zur Steigerung des naturwissenschaftlichen Interesses:			GTA			

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
Mathe-Drehtür in der Jahrgangsstufe 8 und der Oberstufe,	L1	EZ	kontinuierlich	Kollegen und Kolleginnen mit dem Fach Mathematik	Teilnehmerzahlen	Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern
Känguru-AG (Klassen 4 und 5),	L1	EZ	kontinuierlich		Einwahlzahlen, Ergebnisse des Wettbewerbs.	Känguru-Wettbewerb (jährlich)
Mathe-Olympiade,	L1 L2	EZ	kontinuierlich		Ergebnisse des Wettbewerbs.	Wettbewerb
Robotik-AG, Physik-Treff	L1	EZ	kontinuierlich		Einwahlzahlen	Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern
NaWi-AG (5./6. Klassen),	L1	EZ	kontinuierlich		Einwahlzahlen	Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern
Einrichtung einer Chemie-AG in der Oberstufe	L1	IZ	kontinuierlich	Kolleginnen und Kollegen mit dem Fach Chemie.	Einwahlzahlen	Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern
Europäischer Computerführerschein (ECDL): ECDL-Angebote und Abnahme von ECDL-Prüfungen (ECDL-Prüfungszentrum)	L2 L3	EZ	kontinuierlich GTA		Teilnehmerzahlen	Ergebnisse der Prüfungen
Einrichtung von CAS-Grund- und Leistungskursen in Mathematik	L2	EZ	jährlich GTA		Einwahlzahlen	Ergebnisse der Prüfungen
Kooperation mit außerschulischen Partnern:						
Kooperation mit naturwissenschaftlich ausgerichteten Betrieben (Weidemann GmbH, Continental AG, Viessmann GmbH & Co. KG.)	L2	EZ	fortlaufend		Anmeldungen zu Betriebspraktika	Rückmeldungen von den Schülerinnen und Schülern

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
Im Rahmen des zweiwöchigen Praktikums in der Oberstufe haben Schülerinnen und Schüler des GSG's die Möglichkeit, an naturwissenschaftlich ausgerichteten Vorlesungen der Universität Kassel teilzunehmen (Schnupperuni).	L1	OZ	jährlich		Teilnehmerzahlen	Befragungen von Schülerinnen und Schülern
Gezielte Förderung von Schülerinnen in MINT durch zugeschnittene Angebote, (Information über CyberMentor-Programme, speziell ausgerichtete AG's, Fahrt nach Kassel zum Schülerforschungszentrum Nordhessen).	L2	EZ	jährlich GTA		Teilnehmerzahlen	Rückmeldungen von den Schülerinnen
Schwerpunkt Musik						
Ausbau der Musikklassen in den Jahrgängen 8 und 9 Sicherung des Musikklassenkonzepts auch bei demografisch bedingt sinkenden Schülerzahlen Ausbau der Streicherförderung (Vororchester und Orchester) volle Auslastung der Leihinstrumentensammlung	L2	EZ	kontinuierlich GTA		Einwahlzahlen in die Musikklassen Größe des Streicherapparates im Schulorchester Ausleihzahlen der Leihinstrumentensammlung	Musikklassenkonzept: qualitative Eltern- und Schülerbefragung am Ende von Klasse 6
Einrichtung eines Leistungskurses Musik wird dauerhaft angestrebt	L2 L3	EZ	jährlich		Einwahlzahlen	Abiturergebnisse
Vielseitiges Musik-AG-Angebot		EZ	fortlaufend GTA	Fachschaft	Einwahlzahlen der Schüler, erfolgreiche Aufführungen	Schüler-, Eltern- und Kollegenbefragung

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
Bilingualer Unterricht						
Der bilinguale Unterricht fördert den Aufbau sprachlicher und multiperspektivischer Kompetenzen in verschiedenen Sachfächern (momentan Geschichte und PoWi)	L2	EZ	kontinuierlich GTA		Einwahlen in der Klasse 6 Indikator: Englischnote	Zeugnis Abiturergebnis
Er ermöglicht den Erwerb und ist zentraler Bestandteil des internationalen Exzellenzlabels CertiLingua in der Oberstufe	L2 L3	EZ	kontinuierlich		gute/sehr gute Leistungen in modernen Fremdsprachen und PoWi	Zertifikat
Berufliche Orientierung						
Die Schüler nehmen ab der Jgst. 8 kontinuierlich an Maßnahmen zur beruflichen Orientierung teil, wobei Kollegen oder Kolleginnen aus dem naturwissenschaftlich-technischem Bereich oder Vertreter der Partnerfirmen als Berater miteingeladen werden (MINT). Sie erwerben im Laufe ihrer Schulkarriere ein Orientierungswissen, das sie gezielt auf die Berufswahl und den Einstieg in das Berufsleben vorbereitet.	L2	OZ	fortlaufend		Anzahl der Anmeldungen für den Berufswahltest und Berufsorientierungswoche Terminvereinbarungen bei der Berufsberatung Teilnehmerzahlen der Berufsinformation Ehemaliger und des Rotary Clubs Inanspruchnahme des Girls' / Boys' Day	Die Anmeldungen für die Maßnahmen zur beruflichen Orientierung werden gesammelt und ausgewertet
Gesunde Schule						
Erhaltung des Teilzertifikates „Bewegung“	L2 L5	OZ	kontinuierlich		15 GQ Kriterien der GQ Dimensionen: Lehren und Lernen Arbeitsplatz & Lebensraum Gesundheitsmanagement	Überprüfung der 15 GQ Kriterien durch das Schulumt Erreichen der Mindestpunktzahl (30)

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
Schülerstreitschlichtung leistet einen Beitrag zur Gewaltprävention, indem sie Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 6 im Aufbau von Kompetenzen zur sprachlichen Konfliktlösung unterstützt.	L2 L10	EZ	fortlaufend		AG-Teilnehmerzahlen Anzahl der durchgeführten Schlichtungsgespräche	Schüler- und Lehrerbefragung
Schwerpunkt UNESCO						
aktive, kontinuierliche Unterstützung und Umsetzung der UNESCO-Ziele in schulischen und außerschulischen Kontexten zur Einhaltung von Menschenrechten, zur kulturellen und Umweltbildung sowie dem gerechten Ausgleich zwischen Arm und Reich Implementierung einer UNESCO-AG	L2 L5 L10	OZ	fortlaufend GTA		Umsetzung im Unterricht Anmeldezahlen AG, Regelmäßige Teilnahme an UNESCO-Konferenzen, Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen Menschenrechtsbildung, Demokratieerziehung, interkulturelles Lernen, globales Lernen, Umweltbildung, UNESCO-Welterbeerziehung (z. B. „denkmal aktiv“)	Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen sowie der Schülerinnen und Schüler
Methodentraining SEK I						
Die Schülerinnen und Schüler nehmen kontinuierlich am Methodentraining zu unterschiedlichen Themenfeldern teil. Klasse 5: Arbeitsplatz, Hausaufgaben, Arbeitsmethoden Klasse 7: Lernen lernen, Textverständnis, Textanalyse Klasse 9: Kommunikation,	L2	EZ	jährlich	unterrichtende Kolleginnen und Kollegen	Die Schülerinnen und Schüler	Schüler- und Lehrerbefragung

Gesprächsführung, Rhetorik,
Gefahren im Internet

Lions´ Quest:
Fortbildung von Multiplikatoren

L2 OZ

2 - 3 ausgebildete Multiplika-
toren stehen für interne Fort-
bildungen zur Verfügung

Methodentraining SEK II

Q1/2-Phase:
Fächerverbindender Unterricht

L2 EZ

jährlich im
Zeitfenster

Die Schülerinnen und
Schüler können vermittelte
Kenntnisse, Fertigkeiten und
Fähigkeiten in
Anwendungssituationen
einsetzen

Lehrerbefragung

E- und Q1/2-Phase:
Präsentationstraining

L2 EZ
L4

jährlich im
Zeitfenster und
laufenden
Fachunterricht

Durchführung einer
Präsentation im
Fachunterricht der Q-Phase

Beurteilung des
durchgeführten Präsentation,
Lehrer und Schülerbefragung

Medienbildung

Es ist ein **Medienbildungskonzept**
strukturell entwickelt, das Ziele und
Umfang der Medienbildungskompe-
tenz festlegt, ein Fortbildungs- und
Technologiekonzept einschließt
und Fächer aller drei Aufgaben-
felder umfasst (**MINT**).

L2 OZ
L4
L5

fortlaufend

Umsetzung im Unterricht
Präsentationsprüfungen und
mündliche Prüfungen des
Abiturs

Rückmeldungen der
Kollegen

Projektergebnisse z.B.
Fächer Musik und Sprachen

Einmal im Jahr gilt die Aufmerk-
samkeit besonders dem **Jugend-
medienschutz**. Dieser wird in das
Methodentraining integriert.

L2 OZ

fortlaufend

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
Einmal im Jahr sind drei Unterrichtseinheiten geplant und durchgeführt, die den Einsatz neuer Medien, z.B. der neuen Active-Boards , so organisieren, dass die Schülerinnen und Schüler zu erhöhter Selbsttätigkeit und eigenverantwortlichem Lernen angeregt werden.	L2 L4	OZ	fortlaufend	unterrichtende Kollegen	Schülerinnen und Schüler können in gegebenen Anwendungssituationen selbstständig und angemessen neue Medien einsetzen und mit ihnen umgehen.	Rückmeldungen der Kollegen
Lehren und Lernen						
Im Regelunterricht beider Sekundarstufen werden Lernprozesse und Lernergebnisse reflektiert. Materialien zur Reflexion werden im Unterricht von den Lehrkräften eingesetzt. Erkenntnisse aus der Reflexion der Lernenden werden für ihre individuelle Förderung genutzt.	L1 L5	EZ	fortlaufend	Kolleginnen und Kollegen	Fachspezifisches Material zur Reflexion von Lernprozessen und Lernergebnissen wurde erstellt und steht dem Kollegium zur Verfügung Fachkonferenzen und Teamsitzungen zur o.g. Thematik fanden statt. Das Förderprogramm wurde erweitert und von den Schülern genutzt.	Statistische Erhebung über die Teilnahme an schulinternen Fortbildungen, Fachkonferenzen und Teamsitzungen zum Thema. Evaluation des Förderprogramms durch die jährliche Schüler-Befragung.
Darstellendes Spiel Förderung der Ausbildung weiterer Lehrkräfte für das Fach DS	L8 L2	EZ	bis 2018		Prüfungsergebnisse	Erfassen des Zuwachses von DS-Lehrkräften
Qualitätsmanagement (QM)						
Lehrkräfte des GSG nutzen das Feedbackinstrument der kollegialen Hospitation	L5	IZ / OZ	fortlaufend	Kollegium	Zunahme der durchgeführten kollegialen Hospitationen	Lehrerbefragung über Durchführung und Wirksamkeit des Instruments der gegenseitigen Hospitation.

Ziele	QB	Zielkategorisierung	Zeitraumen / GTA	Verantwortlich	Qualitätsindikatoren	Evaluation
Lehrkräfte nutzen Schülerfeedbackinstrumente	L5	OZ	fortlaufend	Kollegium	Häufigkeit des eingeholten Feedbacks	Lehrerberfragung.
Die Schulleitung und das QM nutzen Feedbackinstrumente	L5	IZ	bis Sommer 2017		Durchführung einer Feedbackmaßnahme	Befragung der betroffenen Arbeitsgruppen
Umsetzung/Einführung eines Projektmanagementsystems	L7 L9	IZ	bis Sommer 2017		Projekte, die Einzug in das Schulprogramm erhalten, durchlaufen das Projektmanagement.	Kollegenbefragung
Professionalität						
Es liegen ausgearbeitete Fachcurricula und ein Schulcurriculum vor.	L5	EZ / OZ / IZ	2017	Fachgruppen, Kollegium	Ein Schulcurriculum bzw. die Fachcurricula liegen vor. Die Lehrkräfte gestalten den Unterricht gemäß der Fachcurricula.	Dokumentation anhand der Klassenbücher Austausch in den Fachkonferenzen.
Es liegt ein ausgearbeitetes Berufs- und Studienorientierungscurriculum vor.	L2	IZ	2017	Fachgruppen, Kollegium		
Einrichtung von Jahrgangsteams Jahrgang 5 bis Jahrgang 7	L9	EZ	fortlaufend	Teamleiter		findet jährlich im Klassenteam statt